

Dieter Sandner

Psychodynamik in Kleingruppen

Theorie des affektiven Geschehens
in Selbsterfahrungs- und Therapiegruppen
(Selbstanalytischen Gruppen)

Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Dieter Ohlmeier

7 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. Gegenstand, Untersuchungsperspektive und Zielsetzung der Arbeit	16
1.1. Ausgrenzung des Untersuchungsgegenstandes: Die Selbstanalytischen Gruppen	16
1.1.1. Anfänge der T-Gruppenbewegung (1946–1948)	17
1.1.2. Klassische Periode der T-Gruppenbewegung (1949–1956)	21
1.1.3. Aufspaltung der T-Gruppenbewegung in drei Teiltraditionen (1956–1964)	24
1.1.4. Entwicklung der T-Gruppenbewegung seit 1964	26
1.2. Der spezifische Blickwinkel der Untersuchung: Psychodynamische Prozesse	28
1.3. Zielsetzungen der Untersuchung	34
2. Modellüberlegung zur psychischen Dynamik in Selbstanalytischen Gruppen	37
2.1. Zum Problem der Einheit und Vielfalt der psychischen Phänomene in Gruppen	37
2.2. Der Ansatz von <i>Heigl-Evers/Heigl</i>	38
2.3. Kritische Würdigung des Ansatzes von <i>Heigl-Evers/Heigl</i> – Entwicklung der eigenen Betrachtungsweise	41
2.4. Modellüberlegung	44
2.5. Herleitung und Abgrenzung der drei ange- nommenen Ebenen des Geschehens in Selbst- analytischen Gruppen	49
2.5.1. Charakterisierung der angenommenen drei Ebenen interpersonellen Verhaltens	49
2.5.1.1. Prä-ödicale interpersonelle Phänomene	49
2.5.1.2. Die ödicale interpersonelle Konstellation	53
2.5.1.3. Die reflexiv-interaktionelle Ebene des interpersonellen Verhaltens	54
2.5.2. Erscheinungsbild der drei abgegrenzten Ebenen des Verhaltens im Gruppen- zusammenhang	55
2.5.2.1. Das prä-ödicale Verhaltensniveau in Gruppen ..	56
2.5.2.2. Ödicales Verhaltensniveau in Gruppen	58

2.5.2.3. Das reflexiv-interaktionelle Verhaltensniveau in Gruppen	60
3. Darstellung und Analyse ausgewählter Konzepte aus dem Bereich Selbstanalytischer Gruppen	61
3.1. Leitende Fragestellungen	61
3.1.1. Welche Autoren wählen wir uns	61
3.1.2. Gesichtspunkte, unter denen die Autoren dargestellt und analysiert werden	62
3.2. Herbert A. <i>Thelen</i>	62
3.2.1. Darstellung der Theorie von H. A. <i>Thelen</i>	63
3.2.1.1. Methodische Grundentscheidungen	63
3.2.1.2. Exkurs: Rezeption der Theorie von <i>Bion</i> durch <i>Thelen</i>	64
3.2.1.3. Das Grundkonzept von <i>Thelen</i>	66
3.2.1.4. Gruppenentwicklung nach <i>Thelen</i>	69
3.2.2. Ebene der Konzeptbildung von <i>Thelen</i>	71
3.2.3. Zusammenhang zwischen Leiterverhalten und Gruppenprozeß bei <i>Thelen</i>	72
3.2.4. Kritische Würdigung des Ansatzes von <i>Thelen</i>	77
3.3. Phillip E. <i>Slater</i>	79
3.3.1. Darstellung und Analyse der Theorie von <i>Slater</i>	79
3.3.1.1. Die Entwicklung der Unabhängigkeit der Gruppenmitglieder vom Gruppenleiter	80
3.3.1.2. Die Entwicklung des Grenzbewußtseins in Selbstanalytischen Gruppen	90
3.3.1.2.1. <i>Bions</i> Grundannahmen als Maßnahme der Abgrenzung gegen drohende Gefahren	90
3.3.1.2.2. Gruppenentwicklung als Rekapitulation frühkindlicher Entwicklungsschritte – mythologische Parallelen	95
3.3.2. Ebene der Theoriebildung nach <i>Slater</i>	99
3.3.3. Interventionsverhalten von <i>Slater</i> und Gruppenentwicklung	100
3.3.4. Kritische Würdigung der Überlegungen von <i>Slater</i>	103
3.4. Graham S. <i>Gibbard</i> /John J. <i>Hartman</i>	105
3.4.1. Skizze des Gesamtansatzes (Bezugsrahmen) der Überlegungen von <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i>	105
3.4.1.1. Die Grundproblematik jedes Teilnehmers einer Selbstanalytischen Gruppe	107
3.4.1.2. Herausbildung von Gruppengrenzen (boundary evolution)	108
3.4.1.3. Rollendifferenzierung	111

3.4.1.4.	Mythenbildung	113
3.4.2.	Ebene des Funktionierens von Selbst- analytischen Gruppen bei <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i> .	116
3.4.3.	Kontext des Entstehens der von <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i> beschriebenen Phänomene	117
3.4.3.1.	Der Verlauf der beiden untersuchten Gruppen	117
3.4.3.2.	Einige Bedingungskonstellationen für die geschilderten Gruppenverläufe	120
3.4.3.3.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Frage prä-ödipaler Phänomene im Anschluß an die Revolte	123
3.4.4.	Würdigung der Überlegungen von <i>Gibbard</i> und <i>Hartman</i>	123
3.5.	Warren G. <i>Bennis</i>	125
3.5.1.	Darstellung des Ansatzes von <i>Bennis</i>	125
3.5.1.1.	Grundprobleme in T-Gruppen	125
3.5.1.2.	Relevante Persönlichkeitsaspekte in der Gruppenentwicklung	126
3.5.1.3.	Entwicklungsmodell von T-Gruppen	127
3.5.2.	Ebene der Konzeptualisierung des Gruppenprozesses	134
3.5.3.	Trainingsideologie und Interventionsstil	135
3.5.4.	Kritische Würdigung	137
4.	Darstellung und kritische Würdigung der Befunde	141
4.1.	Ergebnisse der Untersuchung	141
4.1.1.	Die Annahme dreier unterschiedlicher Ebenen des Verhaltens in Selbstanalytischen Gruppen hat sich bewährt	141
4.1.2.	Psychische Dynamik auf den drei Ebenen des Verhaltens	145
4.1.2.1.	Prä-ödipale Ebene	145
4.1.2.2.	Ödipale Phase	147
4.1.2.3.	Reflexiv-interaktionelle Ebene	148
4.1.3.	Leiterverhalten und Gruppenprozeß	149
4.1.3.1.	Konkrete Befunde	149
4.1.3.2.	Gemeinsamer Nenner der Befunde	150
4.1.3.3.	Exkurs: Empirische Untersuchungen zum Leiterverhalten in Selbstanalytischen Gruppen	150
4.1.3.4.	Autorität und psycho-soziale Kompetenz in Gruppen	153
4.1.4.	Die objektive soziale Situation in Selbstanalytischen Gruppen	154

4.1.5. Die unterschiedliche psycho-soziale Kompetenz der Gruppenteilnehmer	158
4.1.6. Regression und Progression in Selbstanalytischen Gruppen	162
4.1.6.1. Die Bedeutung des Konzepts der Regression in der Literatur über Selbsterfahrungsgruppen ...	162
4.1.6.2. Exkurs 1: Das Konzept der Regression in psychoanalytisch orientierten Therapiegruppen	163
4.1.6.3. Exkurs 2: Das Konzept der Regression bei <i>Freud</i> und seinen Nachfolgern	164
4.1.6.4. Hypothesen über Regression und Progression in Selbstanalytischen Gruppen	165
4.2. Ein hypothetisches Modell der Entwicklung Selbstanalytischer Gruppen	168
4.2.1. Vorbemerkung	168
4.2.2. Darstellung des Modells	168
4.2.3. Zuordnung der untersuchten Konzepte zu unserem Entwicklungsmodell	176
4.2.4. Herleitung, Eigenart und wissenschaftlicher Status des Modells	177
4.3. Einschätzung der Befunde	180
5. Bedeutung der Untersuchung für ausgewählte Bereiche der Arbeit mit und Erforschung von Kleingruppen	182
5.1. Der Bereich der T-Gruppenbewegung	182
5.2. Das Gebiet der analytischen Gruppen-Psychotherapie	185
5.2.1. Stand der Überlegungen zur Psychodynamik	185
5.2.2. Anwendung unserer Modellüberlegung auf Therapiegruppen	186
5.2.3. Einzelfragestellungen für Theorie und Praxis der analytischen Gruppentherapie	190
5.3. Ansatzpunkte für eine kritische Betrachtung des Geschehens in Selbsterfahrungsgruppen	191
5.4. Die empirisch-psychologische Erforschung des Geschehens in SE-Gruppen	196
5.5. Anregungen für das Gebiet der Kleingruppenforschung generell	199
Schlußbemerkung	204
Anmerkungen	206
Literaturverzeichnis	231
Abkürzungen (Zeitschriften)	249
Sachverzeichnis	250